



Ausgabe: 2. Quartal 2020

Ihre Hauszeitschrift, wieder randvoll mit Rückblicken,
Informationen und einem Blick hinter die Kulissen.



Hallo Sommer

Besuchen Sie doch auch mal unsere Homepage

<http://www.am-puls.de/>

Dort haben Sie unter vielem anderen die Möglichkeit, die Zeitschrift auch online zu lesen.

Oder schauen sie mal bei Facebook vorbei

<https://www.facebook.com/altepackstationburbach/>

<https://www.facebook.com/WohngemeinschaftAltePost/>

<https://www.facebook.com/amPuls-Hauskrankenpflege/>

Impressum

Wie immer gilt:

Ideen, Bilder, Beiträge und Kritik sollten bis spätestens zum Ersten des letzten Quartalsmonat gesendet werden, um gegebenenfalls in der aktuellsten Ausgabe zu erscheinen.

Herausgeber:

Hauskrankenpflege amPuls

Helga Sahm, Michael Schneider

Nassauischestr. 40A

57299 Burbach

E-Mail: SahmHelga@aol.com, michaelerschneider@aol.com

Redaktion und Layout:

Hauskrankenpflege amPuls

Christina Halberstadt-Skroch, Claudia Thönelt

ampuls-burbach@t-online.de

Inhaltsangabe

Herzlichen Glückwunsch	Seite 04
Besinnliches	Seite 05
Abschied	Seite 06
Pinnwand	Seite 07
Lachen ist gesund	Seite 08
Hundeschule zu Besuch	Seite 10
Ostern steht vor der Tür	Seite 11
Weihnachtsfeier	Seite 13
Mundschutz	Seite 14
Alltag	Seite 15
Wir sind flexibel und schnell	Seite 18
Bastelfieber in der Alten Post	Seite 19
Engel bei amPuls	Seite 20
Neue Wege	Seite 22
Ausschicht	Seite 23
Hüte in der Alten Post	Seite 24
Zeiten im Wandel	Seite 27
Frühling	Seite 29
Hundebesuch in der Alten Post	Seite 31
Robert ist nicht mehr zu haben	Seite 32
Retro	Seite 34
Druckerfarbe	Seite 36
Sport in unserer WG	Seite 38
Kaffee kochen	Seite 40
Heike wird 60	Seite 42
Unser Videotelefon	Seite 44
Gut versorgt im Dienst	Seite 45
Albern	Seite 46
Die Redaktion sagt „Danke schön“	Seite 48

Herzlichen Glückwünsch

April

05.04. Renate Altjohann *76

07.04. Arif Kressner *54

08.04. Tina Jäppche *45



Mai

01.05. Anni Baatwyk *89

01.05. Hanni Weber *83

13.05. Ursula Thomas *56

18.05. Beate Hartmann *59

18.05. Willi Vögele *73

Juni

06.06. Elfriede Kunert *92

16.06. Sabine Daub *58

20.06. Hilde Scholl *88

24.06. Anne Taubitz *75

Zum Nachdenken...

**Wer glücklich sein will,
braucht Mut.**

**Mut zur Veränderung,
neue Brücken zu bauen,
alte Pfade zu verlassen
und neue Wege zu gehen.**



Abschiede



Wir mussten uns leider von einer langjährigen Bewohnerin verabschieden.

Erika Grüneberg

Es ist eine tröstende Gabe, wenn man vom Leben in Würde Abschied nehmen kann.

Pinnwand

Liebe Leser!

Auch wenn wir uns viel mit dem Thema Corona beschäftigen, haben wir uns bewusst auch für Artikel in dieser Zeitung entschieden, die nichts mit diesem Thema zu tun haben. Wir möchten Sie damit erfreuen und ein bisschen Abwechslung in Ihren Alltag bringen!

Unser diesjähriges Sommerfest findet aufgrund der aktuellen Situation leider nicht statt. ☹️

Lachen ist gesund

Von Helga Sahm

Die aktuellen Zeiten sind sehr anstrengend für uns. Wir fühlen die Verantwortung, die auf uns lastet, und wir sehen die Gefahren, denen wir gar nicht alle ausweichen können, egal, wieviel Mühe wir uns alle geben.

Umso wichtiger ist es, dass wir unseren Humor nicht verlieren, manchmal einfach lustig und albern sind und herzlich lachen können.

Robert muss darunter schon mal leiden. Kürzlich sind unsere Mädels im Büro auf die Idee gekommen, Robert mit Viren zu bewerfen, nachdem dieser einen Schutzwall auf seinen Schreibtisch gebaut hat, um nicht gestört zu werden...





Lachen ist befreiend!!! Und es formatiert unsere cerebrale Festplatte neu!!!

Danke, ihr Lieben, dass wir immer noch zusammen lachen können...

Hundeschule zu Besuch

Von Helga Sahm

Immer wieder ein Highlight für unsere Bewohner ist der Besuch der Hundeschule. Anfang des Jahres, wo das Corona Virus für uns noch weit weg schien, konnten sich unsere Bewohner nochmal über diesen Besuch freuen!!!



Ostern steht vor der Tür

Von Helga Sahn



Trotz aller Schwierigkeiten, mit denen wir momentan zu kämpfen haben, möchten wir mit unseren Bewohnern das Osterfest feiern. Dazu gehören auch das Basteln und Einstimmen auf die kommenden Feiertage.

Unsere Lieben sind auf jeden Fall mit Eifer dabei...





Frohe Ostern



Weihnachtsfeier

Von Helga Sahn

Wie immer, so haben wir auch in diesem Jahr unsere Weihnachtsfeier auf den Januar gelegt. Es zeigt sich einfach, dass in der Hast und Hetze der Vorweihnachtszeit nicht alle Zeit und Ruhe haben. Im Januar sieht das schon wieder anders aus.

Es gab leckeres Essen, leckere Tröpfchen und jede Menge gute Laune. Was will man mehr?? 😊



Mundschutz

Von Helga Sahm

Das Mundschutz - Thema ist in aller Munde. Auch wir sehen die dringende Notwendigkeit des konsequenten Tragens, um unser Gegenüber soweit es geht, zu schützen.

Einweg - Material ist nicht mehr zu bekommen, also tragen auch wir die genähten Ausführungen.

Es gibt so viele hilfsbereite Mitmenschen, die sich für uns an die Nähmaschine setzen.

Danke an Diana, Hilke, Jenny, Jens Bekannte, Katharinas Schwägerin, Claudia und unsere Selbernäher...



Alltag

Von Helga Sahm

In unserer WG versuchen wir alles, um unseren Bewohnern den Alltag zu verschönern, ihnen eine Freude zu machen, sie zum Lachen zu bringen und alles dafür zu tun, dass sie Lebensfreude genießen können.

Ob das nun das Tanzbein schwingen ist....



... der Genuss eines edlen Tröpfchens (alkoholfrei, versteht sich)



...die angeleitete Gymnastik aus dem Sessel...



... das Sonnenbad im Garten...



... bei uns ist - (fast) - alles erlaubt! 😊

Wir sind flexibel und schnell...

Von Helga Sahm

Über die Mundschutze hatten wir schon berichtet. Andere Schutzmaßnahmen sind ebenso schwer umzusetzen, weil die Materialien nicht zu bekommen sind. So nutzen z.B. die Kollegen aus dem Team der ambulanten Pflege Überwurfschürzen, wenn sie in unsere WG gehen. Einwegschürzen sind nicht mehr zu bekommen, also haben wir Überwurfschürzen besorgt, welche wir nach einer Kochwäsche wieder verwenden können.

Da die Mundschutze auch gewaschen werden müssen und ich auf keinen Fall möchte, dass die Kollegen diese mit nachhause nehmen und im Topf auskochen müssen, haben wir eine Waschmaschine und einen Trockner in unserem Bad aufgestellt. Hier werden die benutzen Dinge in einem Beutel angelegt, den man, ohne die benutzen Stücke anzufassen, mit einem Reißverschluss schließen und direkt in die Maschine legen kann.

Vielen Dank an Familie Thönelt, die sich ums organisieren und die pfeilschnelle Umsetzung gekümmert hat...



Bastelfieber in der Alten Post

Von Helga Sahm

Manchmal nimmt die Bastellust von uns Besitz und wir können unsere Bewohner damit anstecken. Dann sind sie mit Feuereifer dabei uns es entstehen tolle Werke...



Engel bei amPuls

Von Helga Sahm

Wer im Februar bei uns an der Türe war, wird sich gewundert haben... was ist da vor der Tür zu erkennen?



Na, ganz klar: ein Engel.

Und wer kommt dafür in Frage?

Die Auflösung seht ihr hier...



Anmerkung der Redaktion: Trotz Tüteneinsatz musste Tina dennoch mit einer nassen Botze weiter arbeiten 😊

Neue Wege

Von Helga Sahm

Vor der Personalknappheit bleiben auch wir nicht verschont.

Wir freuen uns, dass Claudia Schmidt, die seit 15 Jahren bei uns geringfügig beschäftigt ist, ihren Primärjob aufgegeben und eine Festanstellung bei uns begonnen hat.

Darüber hinaus bilden wir 3 Mitarbeiter über unseren Berufsverband in unseren eigenen Räumlichkeiten fort. Nach Abschluss der Weiterbildung mit den entsprechenden Prüfungen und Praktikum dürfen die 3 neben den Grundpflegeleistungen ganz offiziell nach Zulassung der Krankenkassen Behandlungspflegen der Leistungsgruppe 1 und 2 erbringen. Wir freuen uns sehr auf weitere Verstärkung, liebe Katharina, Alexandra und Mary!



Aussicht

Von Helga Sahm

In unserem neuen Büro genieße ich am meisten das Tageslicht. Mein Schreibtisch steht an einem großen Fenster und ich sehe den Himmel, die Sonne und die Alte Post.

Oft kann ich dabei auch die Bewohner und Kollegen mal eben sehen...

Und diese mich natürlich auch! Seht selbst...



Hüte in der Alten Post

Von Helga Sahm

Wir haben immer wieder Ideen, wie wir unsere Lieben in der Alten Post zum Lachen bringen können.







Zeiten im Wandel

Von Helga Sahm

Am 01.04.2020 hatte ich mein 40jähriges Dienstjubiläum als Krankenschwester. Seitdem arbeite ich ununterbrochen, die ersten Jahre im Krankenhaus, seit nahezu 30 Jahren halte ich das Steuer der Hauskrankenpflege amPuls in der Hand.

Ich habe unter strengen Diakonissen mit Häubchen gelernt und oft gestöhnt... geschadet hat mir deren Erziehung nicht, sie hat mein Auge fürs Wesentliche geschärft. Ich habe stürmische Zeiten erlebt, stressige Dienste geleistet, Dienste mit Notfällen, ohne Pause, mit deutlicher Arbeitszeitüberschreitung. Ich habe gegen Mittag meine Sandalenriemchen immer weiter gestellt, damit die Füße in die Sandalen passten, bis abends durchgearbeitet und ich habe niemals daran gedacht, aufzuhören. Im Laufe der Jahre habe ich mir eine hübsche Sammlung von Bandscheibenvorfällen zugelegt, und darüber hinaus noch das eine oder andere Problem zugezogen, was schließlich dafür gesorgt hat, dass ich mich zwangsweise aus der aktiven Pflege zurückziehen musste. Obwohl ich das immer sehr bedauert habe, hatte ich zu keiner Zeit Langeweile. Die Anforderungen an die PDLs sind sehr hoch und ich hätte gar keine Zeit mehr für die aktive Pflege.

Uns wird einiges abverlangt, über dessen Sinn und Unsinn wir diskutieren könnten. Wir haben ein gefordertes QM System aufgebaut und bemühen uns fortwährend, dieses zu aktualisieren und mit den Kollegen zu leben.

Ein großer geforderter Part ist die Hygiene. Hierzu finden die meisten Fortbildungen und Schulungen statt. Gefordert sind die Standards nach den RKI Richtlinien und sie wurden bisher akribisch geprüft.

Nun werden sie außer Kraft gesetzt. Nicht, weil sie nicht mehr wichtig sind, nein, ganz einfach, weil das nötige Material fehlt. Sollten zuvor

bei infektiösen Patienten ein Mundschutz und Kittel pro Patient verwendet werden, so muss dies nun während eines kompletten Dienstes genutzt werden. Kollegen, die sich im stationären Dienst weigern, so wurde mir erzählt, werden unter Druck gesetzt und mit Abmahnungen bedroht!

Darüber hinaus will die Landesregierung NRW die Pflegekräfte zwangsrekrutieren, das Recht auf körperliche Unversehrtheit wird uns aberkannt! Berentete Pflegekräfte sollen an der Front eingesetzt werden. Sind das nicht auch die Personen, die geschützt werden müssen? Risikopersonen? Die, die sich jahrelang aufgeopfert haben? Die körperlich und seelisch ausgebrannt sind? Die zuhause bleiben, nicht mal Besuch von ihren Enkelkindern haben sollen??

Findet den Fehler!

Auch wir Pflegekräfte haben Familien, Kinder und Eltern, die wir schützen möchten. Wir rufen seit Jahren, plötzlich erkennt man, dass wir gebraucht werden!! Und weiter?? Wertschätzung?? Möglichkeiten??

Wie immer, entscheiden Bürokraten, in den Gremien gibt es bisher keine Pflegefachkräfte.

Die Entscheidungsträger sollten alle einmal unsere Schuhe anziehen und einige Dienste mitlaufen. Dann würde vielleicht die eine oder andere Entscheidung überdacht und geändert werden.

Unter diesen Bedingungen werden sich kaum noch Menschen entscheiden, den Pflegeberuf zu erlernen. Und ich kanns tatsächlich nachvollziehen...

Frühling

Von Helga Sahm

Wir alle haben Sehnsucht nach dem Frühling. Gerade in dieser sorgenvollen Zeit freuen wir uns über Sonne und blauen Himmel. Sie sind ein Geschenk.

Um noch ein wenig mehr Frühling zu genießen, haben wir uns ein paar bunte Blümchen gepflanzt... auch darüber kann man sich freuen!!





Hundebesuch in der Alten Post

Von Helga Sahm

Mein kleines schwarzes Fellknäuel ist nicht nur für uns zuhause ein Seelentröster. Das ist es auch für die Bewohner in unserer WG.

Wenn Aron mitkommt, bringt er Gesichter zum Strahlen....



Das Phänomen haben wir übrigens auch, wenn Aron zu uns ins Büro kommt 😊 (Anmerkung Tina HSK)

Robert ist nicht mehr zu haben

Von Helga Sahm

Seit dem 27.03.2020 ist Robert in festen Händen. Er hat sich getraut und seine Camilla geheiratet. Wir hatten eigentlich einiges in Planung, dass wir aber wegen der aktuellen Situation nicht durchführen konnten, wir wären auf jeden Fall mehr wie 2 Personen gewesen!

So haben die Kollegen eine tolle Torte geordert, eine gebacken und ein gemeinsames Geschenk organisiert, welches sie in den Tagen danach Robert überreicht haben...





... „Ja“ ist von Claudia gebacken... 😊

Und war sehr lecker!!!!

Retro

Von Helga Sahm

In den vergangenen Tagen haben wir uns mit den alten Dingen beschäftigt. Wir haben so manches Schätzchen gesammelt und unsere Bewohner kennen diese alle. Viele Erinnerungen werden dabei ausgetauscht.

Besonders beliebt ist das alte Waffeleisen mit Rezept...





Druckerfarbe

Von Helga Sahm

So ein Drucker stellt mich manchmal vor ganz schöne Herausforderungen. Durch die andere Arbeitsplatzaufteilung haben wir unsere Drucker teilweise getauscht und teilweise erneuert. Ich drucke jetzt mit Tinas ehemaligen...

Und da ich mich so ganz schwer in meinem Alter umstellen kann, stehe ich direkt mal auf dem Schlauch, als die Farbe zur Neige geht. Zum Glück gibt es seit über 20 Jahren unsere Tina im Büro, die kennt sich mit sowas aus und eilt mir gleich zur Hilfe... Danke!!





Sport in unserer WG

Von Helga Sahm

Sportliche Betätigung macht Spaß, müde und übermütig... 😊





Kaffee kochen

Von Helga Sahm

Wir sind Besitzer einer tollen Kaffeemaschine im Büro, die kann einige Wünsche erfüllen. Ob es nun Latte Macchiato, Kaffee oder irgendetwas anderes ist, die Kaffeemaschine kanns. Vorausgesetzt, man kann sie bedienen. Oft werde ich bedient im Büro und gefragt, ob ich Kaffee haben möchte. Und schwupp, steht so ein dampfendes Tässchen auf meinem Schreibtisch 😊

Freitags wird die Maschine komplett auseinandergenommen und zu Reinigungszwecken in die Spülmaschine verfrachtet. Daran bin ich gescheitert!

Ich wollte den ersten Samstag der Fortbildung unserer 3 Mädels frühmorgens nutzen, um die Dozentin zu begrüßen und die Funktion der Kaffeemaschine zu erklären. Ich kann nämlich auch tatsächlich selbst Kaffee kochen. Aber die Einzelteile stellten mich vor eine echte Herausforderung.

Ich konnte Claudia telefonisch erreichen und nach Übersendung von Fotos der Einzelteile per Whats App ist es mir tatsächlich unter Claudias Anleitung gelungen, die Maschine zusammen zu setzen...

Was für ein Glück. Kaffee zur Fortbildung gesichert...



Heike wird 60

Von Helga Sahm

Unsere Heike hat im Februar ihren 60. Geburtstag gefeiert. Wir fanden, das war ein Grund, ihr eine besondere Freude zu machen. Da wir wissen, dass Heike ein großer Freund vom Cool Dyed Look ist, hat unsere Claudia ihre Fühler ausgestreckt und was Tolles gefunden.

Das haben wir Heike zurecht gemacht und ihr nach ihren freien Tagen überreicht. Damit haben wir voll ins Schwarze getroffen und sie tatsächlich zum Weinen gebracht! Vor Freude, versteht sich...





Heike hat uns in der Dienstbesprechung eine leckere Pizza spendiert,
vielen Dank, liebe Heike!



Unser Videotelefon

Von Helga Sahm

Für alle Bewohner unserer WG besteht eine verordnete Besucher - Sperre, um unsere Lieben möglichst vor dem Corona Virus zu schützen. Das ist für die Angehörigen sehr schlimm, aber auch für unsere Bewohner. Sie können es nicht begreifen.

Um die Situation für alle ein wenig erträglicher zu machen, haben wir ein Tablet angeschafft, Whats App installiert und getestet. Funktioniert einwandfrei in Ton und Bild.

Und ist eine Freude für die Bewohner. Unsere Elfriede mit ihren 92 Jahren hat ihr erstes Mal, mit ihrer Tochter. Herrlich !! Trotz aller Probleme gibt es immer wieder Lichtblicke. Wir müssen sie nur sehen...

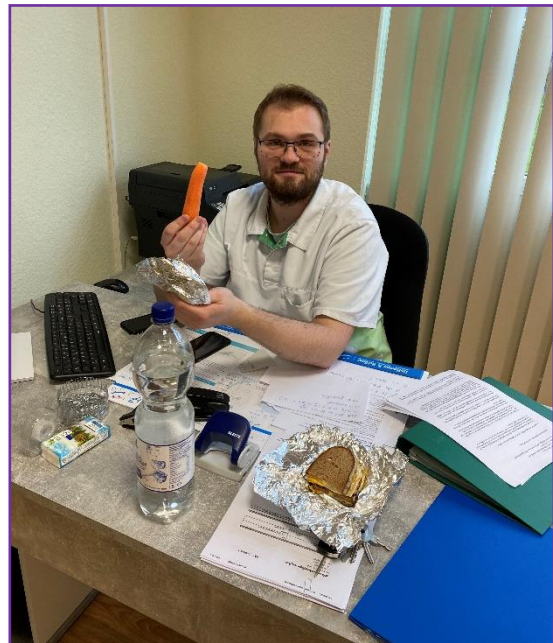


Gut versorgt im Dienst

Von Helga Sahm

Hin und wieder staune ich nicht schlecht. Robert hat immer ausreichend und leckeren Proviant bei seiner bürokratischen Tätigkeit dabei.

Und als ich jetzt wissen wollte, wann er aufsteht, um morgens vor der Runde die Eier zu braten und Brote zu belegen und so weiter, da erfahre ich, dass die Patienten ihn damit versorgen! Da kommt man auf jeden Fall problemlos durch den Dienst... 😊



Lecker

Albern

Von Helga Sahm

Bei allen Schwierigkeiten, die unser Beruf mit sich bringt, ist es so wichtig, zwischendurch mal herzlich lachen zu können. Und wir können das besonders gut. Manchmal sind das ungeplante Augenblicke, manchmal sind das lustige Momente, wenn man etwas von zuhause mitbringt und erzählt. Und manchmal entstehen auch im Nachhinein wirklich lustige Bilder...





Die Redaktion sagt „Dankeschön“

Von Claudia Thönelt

Bestimmt ist dem Aufmerksamen Leser aufgefallen, dass ALLE Berichte aus einer Feder stammen. Dies ist dem vermehrten Arbeitsaufwand und dem Gewusel der letzten Wochen im Büro geschuldet.

Unsere Chefin hat aber einen ganzen Tag damit verbracht, für Sie, liebe Leser, Artikel zu schreiben, damit Sie die Zeitung endlich (wenn auch verspätet) in den Händen halten können.

Und uns (Tina und mir) damit sehr geholfen hat. 🥰

